Ober- und Niederlausitzer Fama.

No. 79. Görlitz, den 4ten October **1837**

Redacteur und Verleger: J. G. Rendel.

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends in der Regel einen halben Bogen stark. Der vierteljährliche Pränumerationspreis ist 12 Silbergroschen, und im einzelnen Verkaufe (der jedoch nur allein in der Expedition des Blattes statt findet) kostet die Nummer 6 Pfennige. Die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen betragen 1 Sgr. 3 Pf. für die gedruckte Zeile; jeder Pränumerant zahlt für seine Anzeigen nur 9 Pf. pro Zeile. Aufsätze, wobei kein Privat-Interesse zu Grunde liegt, werden gratis eingerückt.

Tagesneuigkeiten.

Berlin, den 27. September. Se. Majestät der König haben den Land- und Stadtgerichtsdirector und Hofgerichtsrath von Viebahn zu Brandenburg als Rath an das Oberlandesgericht in Münster zu versetzen, den Oberlandesgerichtsrath Voigt zu Magdeburg zum Director des Land- und Stadtgerichts in Brandenburg, und den Oberlandesgerichts-Assessor und Criminalrichter Sombart zum Rath bei dem Oberlandesgericht in Magdeburg zu ernennen geruht.

Berlin, den 28. September. Se. Majestät der König haben dem Pfarrer der Sackheimschen Gemeinde zu Königsberg in Preußen, Doctor der Theologie Woltersdorff, den rothen Adlerorden vierter Classe zu verleihen geruht.

Berlin, den 29. September. Se. Majestät der König haben dem Ober-Steuer-Controlleur Husen zu Stutthof, Regierungsbezirk Danzig, und dem Schiffs-Capitain Haase zu Stolpmünde die Rettungsmedaille mit dem Bande zu verleihen geruht.

In Berlin sind vom 25. bis 29. Sept. 133 Personen an der Cholera erkrankt, und 105 an derselben gestorben.

Am 20. September langte über Prag und Trautenau kommend, die aus 164 Köpfen bestehende erste Abtheilung der evangel. Gemeinde aus dem Tyroler Zillerthale in Ober-Schmiedeberg an, wo sie einstweilen im Gasthofe zum Hirsch, im Stollen- und Oberkretscham einquartirt wurden. Schon nach zwei Stunden ihrer Ankunft beschenkte eine der kräftigsten Tyrolerinnen, durch die glückliche Geburt eines starken Knaben, die Gemeinde mit einem neuen Mitgliede. Die Mutter pries den Himmel, daß er sie noch zur rechten Zeit an das Ziel ihrer ersehnten Bestimmung gelangen ließ; der Vater aber schwang den geliebten kleinen Ankömmling jubilirend in die Höhe und schrie: „Das ist das erste, im rechten Glauben freigeborne Kind!" — Die Einwohner bezeigten den Einwanderern überall die größte Zuvorkommenheit. Der Kommerzienrath Gebauer hat eine Anzahl ihm gehöriger Häuser für sie in Stand setzen lassen. Am nächsten Sonntage sollte in der evangel. Kirche zu Schmiedeberg eine große auf die Tyroler Einwanderer bezügliche kirchliche Feierlichkeit stattfinden.

Am 28. September fiel der 86jährige Gedingemann Hofmann zu Ebersbach bei Görlitz in die Düngergrube und fand darin seinen Tod.

In Calau brach kürzlich in den auf der östlichen Seite der Stadt gelegenen Scheunen ein Feuer aus, welches 23 Scheunen mit allen darin aufgespeicherten Getreide- und Futtervorräthen verzehrte, und man berechnet nach einer ungefähren Schätzung den Schaden auf 11000 Thlr., während die Gebäude selbst nur mit 2100 Thlr. versichert sind.

Miscellen.

Hirschberg, den 25. September. In Neuweißbach bei Schmiedeberg ereignete sich ein Selbstmord, der zu vielerlei Auslegungen Anlaß giebt. Eine hochschwangere Frau eines Inliegers zu Haselbach war in Neuweißbach bei einem Verwandten auf Tagearbeit. Unter dem Vorwande, sich Brod in der dortigen Mühle zu holen, begab sie sich mit ihrem 3jährigen Sohne anscheinend dahin, ohne zurückzukehren. Nach mehreren Tagen fand man ihre und ihres Kindes Leiche im Mühlteiche. Da sich sonst kein Beweggrund zu diesem Schritte ermitteln ließ, will man ihn in der Religionsverschiedenheit der Gatten suchen; sie war nämlich katholisch, er evangelisch. Es berechtiget aber nichts zu dieser Annahme, da gemischte Ehen in unserem Gebirge sehr häufig und in der Regel sehr glücklich sind.

Leipzig, den 25. September. Die Messe der Großhändler fing vor acht Tagen an und ist bis heute sehr glänzend. Der Käufer und der Fremden überhaupt, so wie der Verkäufer sind sehr viele da, und der Zudrang ist bei den Großhändlern bedeutender als in anderen Michaelismessen. Die Wolle, Baumwolle und die Seide sind wohlfeiler geworden. In 3 Tagen kamen allein von Malmedy 230 einspännige Wagen mit Leder. Die französischen Waaren aller Art außer den Modeartikeln gehen wenig ab, auch blieben diesmal manche gänzlich aus, was fortdauern dürfte, so lange Frankreich seinen eigenen Verkehr durch die hohen Einfuhrzölle fremder Waaren zerstört. Doch setzen auch Niederländer und Belgier, wie die Franzosen, an die Fremden viel Tuch ab, weil sie nur die Transitoabgabe an der Grenze zu entrichten haben und diese sich tragen läßt. Aus Polen erschienen wenige, um einzukaufen, es seyen denn Juden, die doch mit Ausnahme der Brodyer noch Mittel finden müssen, die hohen russischen Zölle zu umgehen. Die lange und allgemeine Handelskrise in Nordamerika traf die sächsischen Fabrikate schwer, theils in Verlusten, theils im sistirten Absatz.

Leipzig, den 26. September. Privatmittheilung über die Förderung des Baues der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Am Schlusse des Monats August d. J. waren, ohne alle Berücksichtigung der in bedeutenden Strecken angefangenen aber nicht vollendeten Erdarbeiten, auf der *I.* Abtheilung 36,986 Ellen, auf der *II.* Abth. 35,698 Ellen, auf der *III.* Abth. 11,990 Ellen, auf der *IV.* Abtheil. 7,996 Ellen, auf der *V.* Abtheil. 25,139 Ellen, zusammen 117,809 Ellen völlig fertige Planie vorhanden, welches einer Länge von $7\frac{1}{3}$ sächs. Meilen entspricht. Da die Länge der ganzen Bahn von Leipzig bis Dresden $12\frac{3}{5}$ Meilen beträgt, so bleiben noch circa $5\frac{1}{4}$ Meilen Planie zu vollenden. Ein nicht unansehnlicher Theil dieser Arbeiten ist in dem jetzigen Monate theils schon gemacht, theils wird er es in den beiden folgenden noch werden, so daß für das nächste Jahr höchstens 3 Meilen übrig bleiben dürften. — Die Abtheilung *I.*, von hier bis zur Mulde, wird unter allen Umständen in diesem Jahre in der Hauptsache noch fertig werden; die Muldenbrücke ist bereits vollständig hergestellt, und die einzige auf dem Tracte bis zur Elbe noch vorkommende erhebliche Schwierigkeit, die Ueberbrückung des Döllnitzthales bei Oschatz, in einer Länge von circa 750 Ellen, ist zwei soliden Unternehmern übertragen worden, und wird diese Ueberbrückung eines tiefen Moorgrundes vertragsmäßig spätestens im Monat Juli des künftigen Jahres vollendet seyn. Bis dahin aber sind alle noch übrigen Dammarbeiten zwischen Leipzig und der Elbe vollständig gethan, und kann und soll dann der Oberbau, mit dessen Legung von Borsdorf ab schon in dem nächsten Frühjahre begonnen werden wird, unverzüglich vollends gelegt werden und die dann völlig fahrbar hergestellte Bahnstrecke zur Benutzung kommen. — In Betreff der Elbbrücke, so ist auch für diesen wichtigen Bau im verflossenen Sommer

das Möglichste geschehen. Die wichtigen Arbeiten unter Wasser sind längst vollendet; die beiden Uferpfeiler sind 8 und 11 Ellen über den mittlern Wasserstand ausgeführt; auch die Strompfeiler waren, mit Ausnahme zweier, welche zu diesem Zwecke erst abgedämmt wurden, bis 4 Schichten Quader aufgebracht, so daß bei 8 Wochen ununterbrochener Arbeit sämmtliche Pfeiler in diesem Jahre noch über den höchsten Wasserstand kommen können. Das Sandsteinwerk ist bis zur 10. Schicht auf dem Bauplatze verhanden und das Holzwerk zu 3 Bogen völlig vorgerichtet.

An dem Damme, welcher jenseits der Elbe die Brücke mit dem Viaducte bei Röderau verbinden soll, wird thätig gearbeitet, und sind bereits Einleitungen zum Baue des Viaductes selbst getroffen und Materialien dazu angeschifft worden. — Mehrere bedeutende Abtheilungen an Erdarbeiten jenseits der Elbe sind thätigen Unternehmern übertragen. — Mit den Fortschritten am Tunnelbaue kann man nur zufrieden seyn. Alle 4 Schachte sind bis zum Profile des Tunnels niedergebracht und dieser selbst ist auf 6, 8 und 10 Ellen Länge straßenförmig angebrochen, auch von jedem Schachte aus die Röschenörter in Westen und Osten vorgetrieben worden. Um diesen Bau kräftigst zu fördern, ist neuerdings noch eine Anzahl Häuer requirirt worden. — Die Ausgrabung des offenen Einschnittes, nach Oberau zu, geht rasch vorwärts, und die Dammarbeiten zwischen diesem Punkte und Dresden, circa 3 Meilen lang, sind bereits so weit gediehen, daß diese Strecke im Sommer künftigen Jahres vollkommen fahrbar hergestellt seyn und befahren werden wird. Das dazu erforderliche Quantum Eisenschienen wird noch in diesem Herbste in Dresden ankommen, wohin auch einige Locomotiven dirigirt werden. An den zur Benutzung jener Bahnstrecke erforderlichen Personalwagen wird in der Anstalt zu Leipzig bereits thätigst gearbeitet, so daß zum Frühjahre ein completter Wagenzug von mindestens 15 Wagen aller Classen nach Dresden abgehen kann.

Vor Kurzem ereignete sich auf der Liverpool-Birminghamer Eisenbahn das Unglück, daß der von Liverpool kommende Train bei Kenyon ohne Weiteres auf zwei daselbst wartende Kutschen aus Bolton losfuhr. Der Stoß war furchtbar. Eine im Wagen sitzende Dame wurde auf der Stelle getödtet. Eine Amme warf in der Angst ein Kind aus dem Wagen, welches ebenfalls starb, und mehrere Andere sind verwundet. Allem Anschein nach war der Ingenieur betrunken; er ist seitdem verschwunden.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. Hrn. Carl Aug. Gröschel, brauber. B. und Tuchappreteur allh., und Frn. Christiane Dorothee geb. Helle, Tochter, geb. den 14., get. den 24. Sept., Nanny. — Mstr. Carl Gottlob Schuster, B. und Tischler allh, und Frn. Christ. Amalie geb. Bänisch, Tochter, geb. den 8., get. den 25. Sept., Henriette Bertha. — Mstr. Joh. Eduard Löffler, B. und Böttcher allh., und Frn. Joh. Christiane Amalie geb. Haase, Sohn, geb. den 9., get. den 27. Sept., Gustav Julius Eduard. — Sam. Friedr. Schulze, B. und Nagelschmiedeges. allh., u. Auguste Henriette geb. Franke, unehel. Tochter, geb. den 24., get. den 28. Sept., Emma Auguste Florentine. — Hrn. Joh. Friedr. Blumberg, B. und Seidenknopfmacher allh., und Frn. Joh. Gottholde geb. Zedler, Sohn, geb. den 26., get. den 29. Sept., Alfred Oswald. — Mstr. Carl Glieb. Richter, B. und Aelt. der Weißbäcker allh., und Frn. Johanne Christ. geb. Aler, Sohn, geb. den 27., get. den 29. Sept., Ernst Julius. — Joh. Sam. Brückner, gew. B. und Tuchmachermstr. in Goldberg, z. Z. allh., und Frn. Christ. Beate geb. Wiener, Sohn, geb. den 24., get. den 29. Sept., Heinrich Gerhard. — Mstr. Joh. Albert Wilh. Wagner, B. und Tuchm. allh., und Frn. Juliane Amalie geb. Reiß, Sohn, geb. d. 23., get. d. 30. Sept., Carl Wilhelm Moritz.

Getraut. Joh. Carl Ghelf. Stricker, Zimmerh. Ges. allh., und Anne Marie Dor. Sauer, weil. Joh. Fried. Sauers, Häuslers in Sercha, nachgel. ehel. 3. Tochter, getr. den 24. Sept. — Mstr. Carl Glieb. Bergmann, B., auch Zeug-, Fein- und Stahlschmied allh., und Igfr. Alwine Louise Clara Fleischer, Mstr. Franz Xaver Fleischers, B. und Oberält. der Feilenh. allh., ehel. jüngste Tochter, getr. d. 27. Sept. in Nieda.

Gestorben. Tobias Mühle, B. und Hausbes. allh., gest. den 22. Sept., alt 65 J. 7 M. 20 T. — Fr. Joh. Rosine Benad geb. Schulze, Mstr. Joh. Christoph Benads, B. und Korbm. allh., Ehegattin, gest. den 25. Sept., alt 63 J. 28 T. — Fr. Joh. Elisab. Brückner geb. Wiedmer, Joh. Glieb. Brückners, B. und Stadtg. Bes. allh., Ehegattin, gest. d. 21. Sept., alt 40 J. 9 M. 3 T. — Hr. Gust. Adolph Vogelsang, Gymnasiast der 1. Klasse d. hies. Wohllöbl. Gymnasiums, Hrn. Carl Wilh. Vogelsangs, K. Pr. Hofraths, Doct. med., ausübenden Arztes und Geburtshelfers allh., und Frn. Emilie Caroline geb. Tzschoppe, Sohn, gest. den 21. Sept., alt 17 J. 11 M. 17 T. — Mstr. Joh. Glob. Aug. Pallacks, B. und Schneiders allh., und Frn. Christ. Henr. geb. Junge, Sohn, Bruno Oswald, gest. den 24. Sept., alt 3 M. 12 T. — Joh. Glieb. Neumanns, Maurerges. allh., und Frn. Anne Rosine geb. Rahfeld, Sohn, Johann Ernst Julius, gest. d. 20. Sept., alt 28 T. — Hrn. Joh. Glieb. Köllers, Unteroffiziers bei der 1. Comp. der K. Pr. 1. Schützenabth. allh., und Frn. Wilhelm. Math. geb. Hempel, Sohn, Johann Gottlieb Otto, gest. den 26. Sept., alt 5 M. 28 T. — Carl Joseph Stocklas's, Gefr. bei der 3. Comp. 1. Bat. 6. K. Pr. Landw. Regim., u. Frn. Louise Juliane geb. Mahler, Tochter, Emilie Auguste, gest. den 26. Sept., alt 11 T.

Görlitzer Fremdenliste
vom 29. Sept. bis 3. Oct.

Zum goldnen Strauß. Hr. Grabner, Kfm. aus Bischoffswerda.

Zum weißen Roß. Hr. Bräutigam, Handelsm. aus Rothenkirchen. Hr. Franke, Handelsm. aus Hundshübel. Hr. Holtorp aus Zwarschau. Hr. Ließner, Handl. Com. aus Schönlinde. Hr. Häußler, Handelsm. aus Lauban.

Zur goldnen Krone. Hr. Sterzing, Kfm. aus Kleinschmalkalden. Hr. Wenderath, Kfm. aus Cassel.

Zur Stadt Berlin. Hr. Reiß, Kfm. aus Großenhain. Hr. von Gersdorff, Präsident aus Bautzen. Hr. von Burg, Lieut. aus Krotoschin. Fr. Gräfin von Dohna aus Glogau. Hr. Reichenbach, Gutsbes. aus Reichenbach. Hr. Kreißler, Kfm. aus Liegnitz. Hr. Puffa, Handelsm. aus Piese-Tessino. Hr. Caro, Kfm. aus Glatz.

Zum goldnen Baum. Hr. Glocke u. Tillich, Lehrer aus Frankfurt a. O. Hr. Bluhm, Kfm. aus Hainau. Hrn. Caspari und Fellgiebel, Kflte. aus Schweidnitz. Hr. Holschke, Obristlieut. aus Schweidnitz.

Zum braunen Hirsch. Graf v. Stollberg, Präsident aus Liegnitz. Hr. Boge, Kfm. a. Leipzig. Hr. Benemann, Apoth. a. Weißenberg. Hr. LeMaitre, Geheimer Rath aus Dresden. Hr. Giesche, Kfm. aus Frankfurt a. M. Hr. Plitt, Doctor aus Tharand. Hr. Rotawski, Gutsbes. aus Posen. Hr. Schweizer, Kfm. aus Berlin. Hr. Weinlich, Kfm. aus Berlin. Hr. Marschal, Kfm. a. Frankfurt a. O. Hr. Pleßner, Apoth. aus Schweidnitz. Hr. Hildebrand, Kfm. aus Neisse.

Zum blauen Hecht. Hr. Nornbaum, Handelsm. aus Merseburg. Hrn. Sassmann u. Stuob, Handelsleute aus Sülgen. Hr. Schmidtgen, Mechanikus aus Goldberg. Hr. Hanke, Handelsm. a. Reichenbach in Schlesien.

Zum Kronprinz. Hr. Bergles, Kapellmstr. aus Prag. Hr. Rossack, Cand. Theol. aus Herrmannsdorf.

Auf Waldauer Revier, beim Pochfurth, ist eine Quantität ¾ elliges Scheitholz zum Verkauf in einzelnen Klaftern à 2 thlr. 15 sgr. aufgestellt, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß das Kaufgeld an dem im Schlage angestellten Verkäufer zu erlegen ist.

Görlitz, am 30. Sept. 1837. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die zu dem Nachlasse der verehel. Oeconom Vollkammer geb. von Uechtritz hierselbst gehörenden Gegenstände, als: Pretiosen, Silberwerk, Gläser, Porzellain, Kupfer-, Blech- und Messinggeschirr, Meubles, Hausgeräthe, Kleidungsstücken und Bücher, sollen in termino

den 17ten und 18ten October dieses Jahres

von Vormittags 9 bis Mittags 12 und Nachmittags von 2 bis Abends 6 Uhr auf dem Saale der hiesigen Stadtbrauerei an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden, was hiermit bekannt macht.

Reichenbach, den 25. Sept. 1837.

Im Auftrage des Gerichts-Amts der Reichenbacher Güter
der Gerichtsamts-Secretair Ueberschaar.